



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales

Termin:	Donnerstag, 28.09.2023
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:00 Uhr
Raum, Ort:	Großer Sitzungssaal, Robert - Koch - Straße 17, 20249 Hamburg

**zu 9 Themenspeicher
hier: Beratung der Ausschussmitglieder**

Frau Nische geht auf die seit der letzten Sitzung des SozA gesammelten Fragen zu Sozialthemen, insbesondere die aktuelle Situation von Geflüchteten in Hamburg resp. im Bezirk Hamburg-Nord ein.

Protokollnotiz:

*Welche Maßnahmen werden in der Erstaufnahme sowie in Folgeunterkünften unternommen, um Kinder und junge Erwachsene vor Übergriffen/ Gewalt zu schützen? Wie lange sind im Schnitt Menschen öffentlich untergebracht?
Welche pädagogischen Angebote sind für Unterkünfte regelhaft vorgesehen?
Wie viele Mitarbeiter*innen arbeiten in einer Unterkunft pro Bewohner*in?
Wie viele Menschen leben im Alter zwischen 18 und 25 in ÖU?
Wie viele Ehrenamtliche engagieren sich?
Wie wird die Erhöhung der Unterkunftsgebühren kommuniziert?
Wie viele Menschen sind bei Fördern und Wohnen verschuldet?*

*Lt. Medienberichten von 2022 und Januar 2023 und einer Anfrage der LINKEN in der Bürgerschaft gab es Probleme bei der Erstaufnahme für unbegleitete Minderjährige in der Feuerbergstraße wegen unter anderem hoher Auslastung und doppelter Belegungen, Unterbesetzung des Personals.
Gab es besondere Vorfälle in der Anlaufstelle während der Inobhutnahme?
Welche Maßnahmen hat die Sozialbehörde seitdem unternommen?
Wie viele Jugendliche (Mädchen und Jungen) sind in der Erstaufnahme?
Wie hoch ist die Zahl der Jugendlichen mit besonderem Betreuungsbedarf?
Wie ist die Zahl der Krankmeldungen des Personals?
Gab es Aufstockungen?
Wie ist die aktuelle Zahl des Personals bzw der Betreuer*innenstellen?
Wie viele Ehrenamtliche engagieren sich?
Wie viele Plätze sind derzeit in der Erstversorgung Tannenweg 11 und wie ist aktuell der Betreuungsschlüssel?
Wie ist die generell die Infrastruktur im schulischen bzw. Ausbildungsbereich?*

Aus Zuständigkeitsgründen schlägt Frau Nische vor, die Sozialbehörde sowie Fördern&Wohnen einzuladen und betont, dass die eingesammelten Fragen zwei Themen miteinander vermischen, die zusätzlich in unterschiedliche Ausschüsse gehören : Einerseits Erwachsene und Familien, andererseits unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge – hier wurde der KJND (Kinderjugendnotdienst) angesprochen und diese spezielle Thematik gehöre in den

Jugendhilfeausschuss. Daher werde vorgeschlagen, die Themen zu trennen. Der SozA sollte sich auf das Thema „sonstige Geflüchtete, Alleinreisende und/oder Familien fokussieren.

Frau Traversin würde es begrüßen anhand dieser beiden Schwerpunkte, einen gemeinsamen Ausschusstermin (JHA + SozA) anzuberaumen, um ein Gesamtbild der Situation zu erhalten.

Frau Nische plädiert für eine getrennte Befassung in den jeweiligen zuständigen Ausschüssen und die Hinzuladung des jeweils anderen Ausschusses, weil unterschiedliche Referenten Auskunft geben werden sowie andere rechtliche Voraussetzungen und Begleitumstände gelten.

Der Vorsitzende formuliert den Antrag wie folgt

„Der Ausschuss für Soziales bittet um Entsendung von Referenten aus der Sozialbehörde sowie von Fördern & Wohnen, um die von der Bezirkspolitik gestellten Fragen zu beantworten und um über die aktuelle Situation von Geflüchteten in Hamburg / im Bezirk Hamburg-Nord Auskunft zu geben. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales findet am Do, 18.01.2024 statt“.

und bittet zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.